



Planzeichenerklärung
Planz. V. v. 18.12.90 BauNVO in der Fassung vom 23.01.90 (BGBl. I S. 132)

Art der baulichen Nutzung
§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB

WA
Allgemeine Wohngebiete

Maß der baulichen Nutzung
§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB

GRZ
GFZ
II

Grundflächenzahl
Geschäftflächenzahl
Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BauGB

Baugrenze
Offene Bauweise

Verkehrsflächen
§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB

Straßenverkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
Straßenverkehrsfläche
Straßenbegrenzungslinie
Abgrenzung gegenüber anderen Verkehrsflächen

Sonstige Planzeichen
Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebiets
Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes

VERFAHRENSVERMERKE
17.05.94
DER RAT DER STADT PAPANBURG
NR. 165
BESCHLIESSEN DER AUSSCHUSS I. ST. GEMÄSS § 3 Abs. 2 BauGB AM 10.08.94
ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT

Dr. Schenk
STADTDIREKTOR

VERMESSUNGSVERMERKE
KARTENGRUNDLAGE: FLURKARTENWERKPLAN 37 MASSSTAB 1:1000
ERLAUBNISVERMERKE
KATASTERAMT Meppen Außenstelle Papenburg
AM 4/95

Die PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENDSKATASTERS UND WEIST DIE STADTBÄULICH BEDUTSAMEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLATZ VOLLSTÄNDIG NACH STAND VOM 16.01.1995
SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI.
DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ORTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.

Papenburg, den 02.05.95

KATASTERAMT Meppen Außenstelle Papenburg
Leitender Vermessungsdirektor
Papenburg, den 8.5.95
Stadtbaurat

DER RAT DER STADT PAPANBURG HAT IN SEINER SITZUNG AM 15.12.94 DEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 3 Abs. 2 BauGB BESCHLOSSEN.
ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 20.12.94 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 28.12.94 BIS 27.01.95 GEMÄSS § 3 Abs. 2 BauGB ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

Papenburg, den 08.05.95

Dr. Schenk
STADTDIREKTOR

DER RAT DER STADT PAPANBURG HAT IN SEINER SITZUNG AM 16.03.95 DEN BEBAUUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER BEWERTUNG UND ANFORDERUNG GEMÄSS § 3 Abs. 2 BauGB IN SEINER SITZUNG AM 16.03.95 ALS SATZUNG (Satzung 165) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.

Papenburg, den 08.05.95

M. Hävelm
Bürgermeister

Dr. Schenk
Stadtdirektor

Papenburg, den 08.05.95

Im Anzeigeverfahren gem. § 11 Abs. 3 BauGB habe ich mit Verfügung vom 06.07.95 Az.: 65-90/274 keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.
Meppen, den 14.07.95
Landkreis Emsland
DER OBERKREISAMTSDIREKTOR

DER RAT DER STADT PAPANBURG IST DEN IN DER VERFÜGUNG VOM 06.07.95
AUFGEFÜHRTEN AUFLAGEN MASSGABEN IN SEINER SITZUNG AM 16.03.95
NACH VORWEGEN DER AUFLAGEN MASSGABEN VOM 06.07.95
AUSGELEGEN ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 20.12.94
ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

STADTDIREKTOR

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist gemäß § 12 BauGB am 31.07.95 in AMTSBLATT
Landkreis Emsland Nr. 18
AM 31.07.95 in Kraft getreten.

Papenburg, den 18.08.95

A. Schwede
STADTDIREKTOR

INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN BEIM ZUSTANDKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN.
Papenburg, den 18.08.95

STADTDIREKTOR

PRÄAMBEL

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) und der §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Papenburg diesen Bebauungsplan Nr. 165 „HÜMLINGER - WEG“

bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden / nebenstehenden Textlichen Festsetzungen sowie den nachstehenden / nebenstehenden örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung, als Satzung beschlossen.

Papenburg, den 08.05.95

M. Hävelm
Bürgermeister

Dr. Schenk
Stadtdirektor

Textliche Festsetzungen gemäß § 9 BauGB

1. Von der Festsetzung der Zahl der Vollgeschosse kann die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Stadt Papenburg eine Ausnahme um +1 Geschoss zulassen, wenn sich dieses Geschoss im Dachraum befindet (§ 31 (1) BauGB).

2. In den allgemeinen Wohngebieten sind gem. § 9 (1) Nr. 6 BauGB nicht mehr als zwei Wohnungen je Wohngebäude zulässig.

Örtliche Bauvorschrift über die Gestaltung gemäß §§ 56, 97 und 98 BauGB

1. In den allgemeinen Wohngebieten sind nur Dächer mit einer Mindestdachneigung von 30° zulässig.

2. Dies gilt nicht für Garagen gem. § 12 (1) NBauO sowie Nebenanlagen i.S.d. § 14 BauNVO und untergeordnete Anbauten bis zu einer Grundfläche von 30qm.

Hinweis

Durch den Bebauungsplan Nr. 165 „Hümlinger Weg“ wird ein Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 2 „Zwischen Wiek und Hümlinger Weg“ betroffen. Mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 165 „Hümlinger Weg“ treten die Festsetzungen der betroffenen Teilbereiche außer Kraft.

STADT PAPANBURG

BEBAUUNGSPLAN NR. 165
„HÜMLINGER - WEG“
MIT BAUGESTALTERISCHEN FESTSETZUNGEN

1. AUSFERTIGUNG (URSCHRIFT)

ÜBERSICHTSPLAN ZUM BEBAUUNGSPLAN
Grundlage: Deutsche Grundkarte 1:5000
Vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg

STADTPLANUNGSAMT PAPANBURG

MASSTAB: 1:1000
DATUM: 10.04.95
GEZ.: KOOP
PLANNUMMER: 165/3
GEÄNDERT:
BEARB.: LANDECK
STADTBURAT